

Ein Segen für gute Entscheidungen

Fünf Sternsinger der Sankt-Nikolaus-Gemeinde besuchen das Rathaus

Von Sarah Franke

Clausthal-Zellerfeld. Die Zeit der Monarchen ist schon lange vorbei. Und trotzdem stolzierten am Freitag vier in prächtige Gewänder gehüllte Könige und eine Königin durch das Rathaus. Die Sternsinger John Margjini, Aaron Swakeen, Emilie Schwindt sowie die Zwilingsbrüder Maxi und Leo Haumann sangen ihre Lieder und sammelten Spenden.

Ein fröhliches Jahr

„Wir kommen daher aus dem Morgenland, wir kommen geführt von Gottes Hand. Wir wünschen euch ein fröhliches Jahr: Kaspar Melchior und Balthasar.“ Diese Zeilen sangen die fünf Sternsinger zunächst im Zimmer der Bürgermeisterin. Da sie und Kämmerer Sascha Schwerin gerade im Urlaub sind, nahm stattdessen Michael Braun den Segen der Kinder entgegen. „Das war wirklich super, ihr habt das toll gemacht“, lobte er die Fünf. Der Hauptamtsleiter weiß, wovon er spricht – denn als Kind lief Braun selbst als Sternsinger von Haus zu Haus.



John Margjini (von links), Maxi Haumann, Aaron Swakeen, Emilie Schwindt und Leo Haumann schreiben den Segen an die Tür der Bürgermeisterin. Foto: Franke

Dass der Besuch der Sternsinger der katholischen Sankt-Nikolaus-Gemeinde im Rathaus mittlerweile schon Tradition ist, zeigen die Kreidespuren an der Tür zum Zimmer der Bürgermeisterin im Alten Rathaus. Seit 2008 haben die jungen Könige und Königinnen hier ihre Schriftzüge hinterlassen. In diesem Jahr schreibt Maxi den Segen an die Holztür.

„Wir spenden das gesammelte Geld an arme Leute, damit sie

Krankenhäuser bauen oder zur Schule gehen können“, erklärt er danach. „Unser Motto heißt in diesem Jahr ‚Wir gehören zusammen‘“, ergänzt John und zeigt sein rotes Armband, auf dem das Motto und der Sternsinger-Segen stehen. Alle fünf tragen so eines. Zum Schluss bedankt sich Hauptamtsleiter Braun noch einmal bei den Kindern: „Wir hoffen, dass der Segen uns Kraft gibt und uns hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen.“

Artikel erschienen in der Ausgabe der Goslarschen Zeitung vom 05.01.2019